

JANUAR - DEZEMBER 2015

JUGENDSTELLE CHAM

# Jahresbericht

2015



JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG

  
katholische  
**jugendstelle**  
CHAM

# Vorwort

BIANCA ENGEL

KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN

SCHON WIEDER IST EIN JAHR VORBEI UND IM JAHRESBERICHT KANN MAN NOCHMAL EINE RÜCKSCHAU NEHMEN AUF EIN BEWEGENDES JAHR 2015.

Das Jahr 2015 wird wohl für immer in die Geschichte als das Jahr eingehen, in dem die Welt und all ihre Sorgen und Probleme sehr nah zu uns gerückt sind - und wir damit auch näher zusammenrücken mussten. Das alles ist nicht einfach und wird auch in Zukunft unser Handeln und Zusammenleben bestimmen. Hoffnung geben dabei die vielen ehrenamtlichen Initiativen, das große Engagement der Zivilbevölkerung, die dort anpackt, wo Hilfe gebraucht wird.

Die Jugendstelle Cham hat im vergangenen Jahr viele JugendleiterInnen geschult, neue Veranstaltungsformate ausprobiert und sich weiter im Landkreis vernetzt.

Nicht versäumen möchte ich auch, mich zu bedanken: bei Ihnen allen, für Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihr Herzblut, das Sie in die Kirchliche Jugendarbeit einbringen und ohne das die Jugendstelle nicht arbeiten könnte.

Danke all den **ehrenamtlichen Jugendlichen**, die sich in ihrer Freizeit trotz allem für andere einsetzen und stark machen, all die **hauptamtlichen Mitarbeiter** vor Ort, die sich weit über das normale Soll für die Jugendarbeit engagieren, die **Pfarrer und Kapläne**, die ihre Glut und ihre Begeisterung am Glauben weitergeben, den **Landkreis Cham**, der meine Arbeit mit seinem Zuschuss in der Form überhaupt erst möglich macht, meine **ehrenamtlichen TeamerInnen**, die die Jugendstelle am Brummen halten und

mich jederzeit tatkräftig unterstützen, meine **Büromitarbeiterin**, die dafür sorgt, das alles seine Ordnung hat und meine **Chefs und Kollegen** aus dem Bischöflichen Jugendamt und den Jugendstellen, die mir den Rücken stärken und mit denen die großen Projekte viel leichter von der Hand gehen.

Danke Euch allen für eure offenen Worte, eure Ideen, eure Tatkraft und Begeisterung.

**Bei Fragen zum Jahresbericht und darüber hinaus, stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.**

*Bianca Engel*

*Kirchliche Jugendreferentin*

# Inhaltsverzeichnis

<b>„Lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral</b>	<b>03</b>
<b>Träger der Kirchlichen Jugendarbeit</b>	<b>04</b>
Bistum, Pfarreien, überpfarrliche Ebenen	04
Bischöfliches Jugendamt, Katholische Jugendstellen	04
Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
Situation der Jugendverbände im Landkreis Cham	06
Katholische Jugendfürsorge	08
<b>Motive unserer Jugendarbeit</b>	<b>09</b>
<b>Die Situation der Jugend und Jugendarbeit</b>	<b>10</b>
<b>Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen</b>	<b>11</b>
Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher JugendleiterInnen	12
Aufbaukurse für ehrenamtliche JugendleiterInnen	14
Kooperationsveranstaltungen	15
Sportliches Angebot	16
Ministrantentag	17
Videowochenende	18
<b>Bewahren, entwickeln, neue Wege gehen</b>	<b>19</b>
<b>Finanzielle, personelle und räumliche Ausstattung</b>	<b>22</b>
Ehrenamtliche Mitarbeiter	23
Räumliche Ausstattung	24

# „LEBE! IN FÜLLE“. LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IN UNSEREM BISTUM<sup>1</sup>



„LEBE!“ IST EINE AUFFORDERUNG IN KLEINBUCHSTABEN UND IN HANDSCHRIFT. ANGESPROCHEN IST DER JUNGE MENSCH. ER IST AUFGEFORDERT, DAS GESCHENK SEINES LEBENS ANZUNEHMEN UND IHM SEINE EIGENE HANDSCHRIFT ZU GEBEN. „IN FÜLLE“ IST EINE VERHEISSUNG IN GROSSEN DRUCKBUCHSTABEN. JESUS CHRISTUS, AUF DESSEN EVANGELIUM SICH UNSERE JUGENDPASTORAL STÜTZT, SAGT VON SICH SELBST, ER SEI GEKOMMEN, „DAMIT SIE DAS LEBEN HABEN UND ES IN FÜLLE HABEN“ (JOH 10,10).

Wir wollen „junge Menschen im Leben und im Glauben fördern und fördern“<sup>2</sup>. Unsere Aufforderung ist es, zu leben. Dabei wollen wir die jungen Menschen begleiten, unterstützen und im Leben voranbringen. Das Evangelium Jesu Christi und seine Verheißung von einem „Leben in Fülle“ ist unsere Kraftquelle und gibt uns den nötigen Rückenwind.



<sup>1</sup> Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

<sup>2</sup> Vgl. Leitbild des Bischöflichen Jugendamts, Qualitätssicherungshandbuch des Bischöflichen Jugendamts Regensburg. - Wenn im vorliegenden Text von wir/uns die Rede ist, sind all jene gemeint, die in der Jugendpastoral im Bistum Regensburg tätig sind.

# TRÄGER DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT

## Bistum, Pfarreien, überpfarrliche Ebenen

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen. Viele Pfarrjugendgruppen verstehen sich als offenes Angebot ohne festen Mitgliederbegriff.

Das Dekanat oder andere überpfarrliche Ebenen (z.B. Region, Bezirk, Kreis) können Träger von die Pfarrei übergreifenden Angeboten der Jugendpastoral sein (z. B. Ministrantentag, Jugendtag, Ökumenischer Kreuzweg der Jugend, Jugendvesper).

Die Jugendstelle Cham ist Ansprechpartnerin für drei Dekanate. Das Dekanat Cham, mit 12 Seelsorgeeinheiten, das Dekanat Kötzing mit 7 und das Dekanat Roding mit 6 Seelsorgeeinheiten.



## Bischöfliches Jugendamt, Katholische Jugendstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Aufgabe des BJA ist die Koordination, Aus- und Weiterbildung, Konzeptentwicklung und Absicherung der Rahmenbedingungen für die kirchliche Jugendarbeit im Bistum. Darüber hinaus hat das BJA eine Netzwerkfunktion. Und es organisiert zahlreiche diözesanweite Großveranstaltungen und Fahrten.

Das Bischöfliche Jugendamt unterhält für seine Arbeit die Katholischen Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen. Ihre Aufgabe ist es, Formen von Jugendpastoral auf Dekanats- und Kreisebene anzubieten und Kooperationen zu fördern. Darüber hinaus gibt es im BJA die Fachstellen für Ministranten/-innen bzw. für Schüler/innen.

*[ Näheres zur Struktur unter [www.bja-regensburg.de](http://www.bja-regensburg.de) ]*

# TRÄGER DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT



## Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)

Kinder und Jugendliche schließen sich in kirchlichen Jugendverbänden zusammen, um gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten, von einander zu lernen, aneinander zu wachsen und gemeinsam Glauben zu leben. Sie arbeiten nach den Prinzipien Selbstorganisation, Demokratie, Lebensweltbezug, Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit und Partizipation. Der BDKJ umfasst neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KjG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Es gibt eine enge Zusammenarbeit von BDKJ und Bischöflichem Jugendamt.

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[ Näheres zur Struktur unter [www.jugendstelle-cham.de](http://www.jugendstelle-cham.de) oder [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de) ]

# TRÄGER DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT



## Die Situation der Jugendverbände im Landkreis Cham

Der BDKJ Kreisverband Cham umfasst vier Jugendverbände. Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) mit 30 Ortsgruppen, die Kolpingjugend mit 7 Ortsgruppen, die Katholische Studierende Jugend (KSJ) mit 1 Stadtgruppe und die Deutsche Jugendkraft (DJK) mit 10 Ortsgruppen.



Die Jugendreferentin arbeitet mit dem BDKJ Kreisverband sehr stark zusammen. So werden viele Veranstaltungen in Kooperation geplant.



Am 28. Februar war der BDKJ Kreisverband Cham zum Jugendpolitischen Empfang in München eingeladen. Dort konnte man den Bayerischen Landtag besichtigen und an interessanten Gesprächsrunden zu jugendpolitischen Themen teilnehmen.



Der Vorstand im Plenarsaal



Frühjahrsvollversammlung im Pfarrheim.



Die BDKJ Frühjahrsvollversammlung fand am 24. April im Pfarrheim Cham, St. Josef statt. Dort wurden kommende Veranstaltungen vorgestellt, Theresa Wenzl als Beisitzerin bestätigt und sich über die Situation in den Ortsgruppen ausgetauscht. Außerdem waren Simon Frank, Kommunaler Jugendpfleger, und Katha Libon als Diözesanvorsitzende zu Besuch.

Am 09. Oktober lud der Kreisvorstand alle Interessierten zu einem Infoabend „Flucht und Asyl“ ein.

Dort berichteten ReferentInnen von Amnesty International über das Asylverfahren, die Situation im Landkreis Cham und die vielfältigen Fluchtursachen. Außerdem war Herr Wich vom Landratsamt Cham da, um über die aktuelle Lage zu berichten.



Kinogottesdienst des BDKJ Cham

Das Highlight des BDKJ Jahres war mit Sicherheit der Kinogottesdienst „Möge die Macht mit dir sein?“ am 17. Oktober, der gemeinsam mit der Jugendstelle und der Berufungspastoral organisiert wurde. Eine übervolle Kirche und strahlende Jeditter waren das Ergebnis.

# TRÄGER DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT



Außerdem nehmen der BDKJ Kreisvorstand und die Jugendreferentin regelmäßig an den BDKJ Diözesanversammlungen teil, um sich mit anderen Kreisverbänden auszutauschen, aktuelle Themen zu diskutieren und die Jugendverbandsarbeit im Bistum zu stärken und voranzutreiben.



Die Vorsitzenden



Infoabend Flucht und Asyl

Von 13.-15.11.2015 war der BDKJ Cham auf Klausur in Neukirchen b. Hl. Blut, um das anstehende Jahr zu planen, die Rollen neu zu verteilen und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.



Die Beisitzerinnen



Der BDKJ Cham und die Jugendreferentin sind regelmäßig auf den Versammlungen des Kreisjugendring in Cham vertreten und besuchen auch die Versammlungen des KLJB Kreisverbandes.

Zum KLJB Kreisverband besteht ein guter Kontakt. Der Kontakt zu einzelnen Ortsgruppen der KLJB hat sich intensiviert und durch Vernetzung auf verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. den Gruppenleiterkursen sind auch neue Kontakte hinzugekommen.

*[ Näheres zur Struktur unter [www.bdkjcham.de](http://www.bdkjcham.de) oder [www.bdkj-regensburg.de](http://www.bdkj-regensburg.de) ]*

# TRÄGER DER KIRCHLICHEN JUGENDARBEIT



## **Katholische Jugendfürsorge**

Die Katholische Jugendfürsorge für die Diözese Regensburg e. V. (KJF) ist der kirchliche Fachverband für Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe in unserem Bistum. Mit ihren ca. 70 Einrichtungen und Diensten im Bereich der gesamten Diözese leistet sie ihre Arbeit in verschiedensten Formen, die immer wieder den aktuellen Erfordernissen entsprechend weiter entwickelt und gestaltet werden. Als Fachverband der Kirche versteht die KJF sich als Ort der Pastoral und ihre Arbeit als Dienst der Kirche, weshalb eine enge Verzahnung mit den anderen Formen der Jugendpastoral unverzichtbar ist.

*[ Näheres zur Struktur unter [www.kjf-regensburg.de](http://www.kjf-regensburg.de) ]*

## MOTIVE UNSERER JUGENDARBEIT

„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST. DABEI ZEIGT DAS LEBENSBEISPIEL JESU, DASS ES NICHT UM LEBENS MAXIMIERUNG GEHT. LEBEN GELINGT NUR IM SOLIDARISCHEN EINSATZ FÜR DIE LEBENSMÖGLICHKEITEN ALLER MENSCHEN. UNS BEWEGEN LEBEN UND BOTSCHAFT JESU CHRISTI UND UNS BEWEGT DIE SEHNSUCHT JUNGER MENSCHEN NACH EINEM GELINGENDEN LEBEN.

Motiv unserer Arbeit ist die Überzeugung, dass jeder Mensch solches Leben für sich entdecken kann, wenn er Möglichkeiten bekommt, sich zu entfalten. In unserer Unterstützung bei der „Menschwerdung“ verstehen wir uns auch als Bildungsakteure, denn wahre Bildung ist „Menschwerdung“ (Meister Eckhart). Uns bewegt folglich die Frage, wie Kirche und Glaube heute jungen Menschen Lebens- und Bildungsräume eröffnen können.

Wir sind geprägt von einem positiven Menschenbild, dem Vertrauen in die Ressourcen junger Menschen und der wertschätzenden Haltung diesen jungen Menschen gegenüber, denen wir auf Augenhöhe begegnen. Wir trauen den jungen Menschen die Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und Kirche zu (Partizipation). Und wir sind davon überzeugt, dass alle Träger der Jugendpastoral in unserem Bistum zusammen starke Partner für die Belange von Kindern und Jugendlichen sind. Potential sehen wir noch in der Zusammenarbeit dieser Träger untereinander (Kooperation) – für die jungen Menschen. Jugendpastoral braucht eine Buntheit der Arbeitsformen, Strukturen und Zielgruppen. Will sie dem Auftrag Jesu entsprechen, darf sie niemanden ausschließen, sie richtet sich im Gegenteil vorrangig an die, die besondere Hilfe nötig haben, und versucht sie einzuschließen (Inklusion).

Wir wollen jungen Menschen vermitteln:  
„Du bist bei uns willkommen, so wie du bist.“

## DIE SITUATION DER JUGEND UND JUGENDARBEIT

Die Lebensbedingungen und Lebenswelten Jugendlicher im Bereich der Jugendstelle sind ein weites Feld und können hier nicht ausführlich beschrieben werden. Allgemein lässt sich sagen, dass das Bistum Regensburg - von einigen größeren Städten abgesehen - strukturell eher ländlich geprägt ist. Das hat zur Folge, dass bereits früh von Kindern und Jugendlichen eine hohe Mobilität gefordert wird, um Schule, Studien-, Ausbildungs- und Arbeitsort zu erreichen. Häufig sind diese Orte mit dem Wohnort nicht identisch. Strukturschwache Gegenden stehen Regionen mit guter Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage gegenüber. Auch in ländlichen Regionen des Bistums Regensburg nimmt der Anteil an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu. Mancherorts ist eine wachsende Radikalisierung (Rechtsextremismus) zu beobachten.

### **Weitere Wahrnehmungen sind:**

- ein verändertes Engagement in der Freizeit
- ein neuartiger fließender Freundschaftsbegriff
- die Bedeutung der Ästhetik hat sehr zugenommen
- eine Sehnsucht nach gelingendem Familienleben
- die bleibende Bedeutung von Gruppenarbeit
- viele Jugendliche sind auf der Suche nach Antworten auf Lebens- und Glaubensfragen
- Liebe, Partnerschaft, Sexualität sind Dauerbrennerthemen
- viele Jugendliche sind immer online
- ein hoher Leistungsdruck in Schule und Ausbildung.

Wir nehmen das Gesehene als Herausforderung für unsere Jugendpastoral an. Die Situation junger Menschen bestätigt uns in der Leitidee, ihnen Mut zum Glauben zu machen, dass ein erfülltes Leben, ein „Leben in Fülle“, möglich ist.

# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.

WIR WOLLEN MIT UNSERER ARBEIT UNSEREN TEIL BEITRAGEN, DASS JUNGE MENSCHEN IHREN WEG ZU EINEM GELINGENDEN LEBEN – EINEM „LEBEN IN FÜLLE“ – FINDEN. WORAN ZEIGT SICH DIES IM EINZELNEN?

- Wir eröffnen jungen Menschen Räume, um eigene Standpunkte zu entwickeln. Wir bieten ihnen Lernorte, in denen sie die Bedeutung christlicher Werte erkennen und Verantwortung für sich selbst, die Mitmenschen, die Gesellschaft und die Umwelt übernehmen können. Wir regen Jugendliche an, sich kritisch mit unserer Gesellschaft auseinander zu setzen und christlich verantwortlich zu handeln.
- Wir bieten jungen Menschen Gelegenheiten, Gemeinschaft zu erleben und Teil dieser Gemeinschaft zu sein.
- Wir stellen Erlebnis- und Entfaltungsräume bereit, die von Jugendlichen mitgestaltet werden können. Wir vermitteln und fördern soziale Kompetenzen, bauen Gemeinschaften auf und stärken diese.
- Wir wollen Jugendliche dabei unterstützen, dass sie den Glauben finden im Lauf des Lebens.  
Unsere Jugendpastoral möchte junge Menschen dabei unterstützen, den christlichen Glauben als bereichernd und Sinn gebend, als Quelle des Lebens zu erfahren und zu leben.

Um die genannten Ziele und Aufgaben zu verwirklichen, setzen wir in der Jugendpastoral auf drei Schwerpunkte:

- **Partizipation.** Wir wollen Kinder und Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen in unserer Arbeit beteiligen und sie unterstützen in ihrer Teilhabe an der Gesellschaft und am Leben Gottes.
- **Kooperation.** Wir wollen eine neue Vernetzung der kirchlichen Jugendarbeit mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten nicht nur aber auch in der Jugendpastoral schaffen.
- **Inklusion.** Wir wollen unsere Jugendpastoral bewusst auf jene jungen Menschen ausrichten, die von der gegenwärtigen Gesellschaft mit ihren Idealen (Leistung, Nutzen, Schönheit, Gesundheit etc.) ausgeschlossen oder an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen.

<sup>3</sup> Vgl. Bischöfliches Jugendamt Regensburg, *Den Glauben mit jungen Menschen entdecken. Religiöse Bildung in der kirchlichen Jugendarbeit. Regensburg 2011.*

# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.



## Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher JugendleiterInnen

IN ERGÄNZUNG ZU DEN ANGEBOTEN DER JUGENDVERBÄNDE AUF DIÖZESANEBENE BZW. DER FACHSTELLE MINISTRANTENPASTORAL IM BISCHÖFLICHEN JUGENDAMT ORGANISIERT DIE KATHOLISCHE JUGENDSTELLE ZUSAMMEN MIT DEM BDKJ KREISVERBAND CHAM DIE AUSBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN JUGENDLEITERINNEN.

So bieten wir zweimal im Jahr offene Kurse an, an denen JugendleiterInnen des Landkreises teilnehmen können. Die Ausbildung besteht aus drei Teilen:

Der **Gruppenleiterkurs I** bildet das Fundament für die Arbeit im Jugendverband oder der Pfarrei. Die TeilnehmerInnen bekommen wichtige Infos zu Aufsichtspflicht, Rechten und Pflichten, Tipps zur Gruppenpädagogik, Gruppenstundenplanung und Umgang mit Kindern und dürfen durch eigenes Erleben und Gestalten Wege zu ihrer Spiritualität erfahren. Dazu sind wir ein Wochenende in einem Jugendhaus im näheren Umkreis.

Im **zweiten Teil** der Gruppenleiterausbildung bauen die TeilnehmerInnen auf die Erlebnisse des ersten Kurses auf. Schwerpunkte an diesem Wochenende sind unter anderem Spielepädagogik, Prävention sexualisierter Gewalt, Kommunikation und Konflikte oder auch Projektplanung. Dieses Wochenende verbringen wir klassischerweise in einem Selbstversorgerhaus.

Den dritten Teil bildet der **Erste-Hilfe Kurs**, den die TeilnehmerInnen erfolgreich ablegen müssen, um dann die Jugendleitercard beantragen zu können, die ihnen viele Vergünstigungen aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements ermöglicht.



# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.



Zusammenhalt



Voller Einsatz ist gefragt



Teamspielolympiade



Vorbereitung der Liturgie

## Gruppenleiterausbildung 2015

- 20.-22.03.2015 Jugendbildungsstätte Windberg
- 19.-21.06.2015 Jugendhaus Abtschlag
- 25.-27.09.2015 Jugendhaus Krailing
- 23.-25.10.2015 Jugendbildungsstätte Waldmünchen



Zauber

# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.

## **Aufbaukurse für ehrenamtliche JugendleiterInnen**

ZUSÄTZLICH ZUR GRUPPENLEITERAUSBILDUNG BIETEN WIR IM LAUFE DES JAHRES AUFBAUKURSE ZU UNTERSCHIEDLICHEN THEMEN AN, UM DEN JUGENDLICHEN NEUE IDEEN, PRAXISTIPPS UND EINE AUFRISCHUNG AN BEREITS BEKANNTEM MIT ZU GEBEN.

Leider musste der Aufbaukurs „Zeltlager“ entfallen.

Der Osterbastelkurs bot den Jugendlichen eine große Auswahl an kreativen, leicht umzusetzenden Ideen für die Gruppenstundengestaltung in der Osterzeit. So wurden Cupcakes gestaltet, Hasen genäht und viele kleine Geschenkideen geklebt und geschnitten.



*Osterhasentüten*



*Cupcake Osterhase*

# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.

## Kooperationsveranstaltungen

DIE JUGENDSTELLE CHAM IST AN VIELEN VERANSTALTUNGEN SUBSIDIÄR BETEILIGT UND UNTERSTÜTZT DIE JEWEILIGEN VERANSTALTER IN IHREN ANGEBOTEN. DADURCH VERSUCHEN WIR DIE JUGENDARBEIT IM LANDKREIS CHAM VERSTÄRKT ZU VERNETZEN UND UNTERSCHIEDLICHE PERSONENGRUPPEN ZUSAMMEN ZU BRINGEN.

### Jugendfest im Jugendzentrum Cham

Am 10. Juli fand anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Chamer Jugendzentrums ein Jugendfest statt und der BDJ und die Jugendstelle Cham beteiligten sich mit einem Taschendruck-Workshop am Werkstattangebot. Daneben gab es noch musikalische und sportliche Auführungen, leckere Verpflegung und ein buntes Angebot durch den Kreisjugendring und seine Mitgliedsverbände.



### Sozial, engagiert, katholisch?

In der Woche vor den Pfingstferien machten sich 10 Schülerinnen der 8. Klassen der Gerhardinger Realschule Cham auf ins Kloster Strahlfeld, um sich dort drei Tage lang mit sich selbst und ihrem sozialen Umfeld zu beschäftigen. Geleitet wurde das erstmals stattfindende Projekt von der Jugendstellenleiterin Bianca Engel mit Unterstützung von Thomas Probst und der Praktikantin Susanne Klingseisen. Durch verschiedene Übungen hatten die Mädchen die Möglichkeit sich selbst ein bisschen besser kennen zu lernen und sich mit ihren Stärken und Schwächen auseinanderzusetzen. Zudem beschäftigte man sich auch ausgiebig mit dem Umgang mit Mitmenschen und der Arbeit in sozialen Berufen.

Zum Abschluss des Seminars fand am Donnerstagnachmittag ein Jugendgottesdienst zum Thema „Freiheit“ statt, der von den Teilnehmerinnen gestaltet wurde. Kaplan Dyadychenko feierte mit den Schülerinnen und den eingeladenen Eltern.



# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.

## Sportliches Angebot

EINE LANGE TRADITION HABEN IM LANDKREIS CHAM DIE MINISTRANTENFUSSBALLTURNIERE. DABEI WERDEN DIE SIEGER BESTIMMT, DIE DANN IM WOLFGANGSCUP AUF DIÖZESANEBENE SPIELEN.

### Regionaltournament der Ministranten

Das Team der MinistrantInnen aus Waffenbrunn hatte das diesjährige Turnier in Wald organisiert. Es gab leckere Verpflegung für die Spieler und ihre mitgereisten Anhänger, sehr schöne Pokale und immer gute Stimmung auf den Rängen.



Die Sieger des Minicup Kids aus Cham, St. Jakob

Am 24.01.2015 trafen Fußballmannschaften aus der ganzen Region Cham mit Neunburg v. Wald in der Dreifachturnhalle Wald aufeinander, um in den Kategorien MiniCup Kids und Jugend die Regionalsieger auszuspielen.

### MiniCup Kids mit spannenden Spielen

Nach packenden Spielen und Entscheidungen traten im Finale Tiefenbach/Treffelstein/Biberbach gegen die MinistrantInnen von Cham St. Jakob an, die sich dann nach Verlängerung und einem Golden Goal gegen die Tiefenbacher/Treffelsteiner/Biberbacher durchsetzen konnten.

### MiniCup Jugend knapp entschieden

Bei den Jugendlichen setzte sich die Mannschaft aus Waldmünchen/Geigant/Ast bis ins Finale durch, in dem sie auf die Ministrant\_innen aus Dalking/Gleißenberg trafen. In einem spannenden Spiel entschied letztlich die besserer Tordifferenz für die Mannschaft aus Waldmünchen.



Die Sieger des Minicup Jugend aus Waldmünchen



# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.

## Ministrantentag „Nur noch kurz die Welt retten“

AM SAMSTAG, DEN 9. MAI 2015, MACHTEN SICH RUND 130 MINISTRANTEN AUS DEN DEKANATEN CHAM, RODING UND KÖTZTING AUF NACH PEMFLING, UM DORT AM MINISTRANTENTAG DIE „WELT ZU RETTEN“.

Zu Beginn zogen sie feierlich mit Prodekan Michael Reißer und seinen Konzelebranten in die Pfarrkirche St. Andreas ein, um gemeinsam einen Jugendgottesdienst zu feiern. Unter dem Thema Weltrettung, die auch schon im ganz kleinen beginnen könne, wie Prediger Gerhard Pöpperl erklärte, wurde der Gottesdienst vom Kinder- und Jugendchor Marienspatzen begleitet.

### Interessantes Rahmenprogramm und gute Verpflegung

Nach dem feierlichen Gottesdienst hatten die fleißigen Messdiener zwei Stunden zur freien Verfügung. In dieser konnten sie sich kostenlos am Essensstand der KLJB Pemfling versorgen oder sich am umfangreichen Rahmenprogramm austoben. Geboten wurden unter anderem Fahrten mit den Segways durch einen kleinen Parcours, ein Weihrauchlabor, bei dem man sich seine eigene Weihrauchgeschmacksrichtung zusammenstellen konnte oder der „fairbrecher“-Stand vom BDKJ Diözesanverband, bei dem es um faire Schokolade und deren Produktion ging.

### Spannende Wettkämpfe beim Stationenlauf und tolle Workshops

Pfarrei gegen Pfarrei hieß es beim Stationenlauf, hier traten die verschiedenen Pfarreien gegeneinander an und versuchten beispielsweise beim Kuhmelken ihr Talent zu beweisen, Geschick und Schnelligkeit beim Bierkistrennen zu zeigen oder bei einem Quiz mit ihrem Wissen punkten zu können. Zum Abschluss des Tages trafen sich nochmals alle zur Siegerehrung und gemeinsamen Abschluss mit Pfarrer Michael Reißer und Jugendreferentin Bianca Engel. Gewonnen hat die Ministrantengruppe aus Pemfling und erhielt für den ersten Platz ein Wochenende am Zeltplatz des Energieparks in Waldmünchen.



Workshop Bogenschießen



KLJB Pemfling versorgt die Minis

# GESTALTUNG UNSERER JUGENDARBEIT. AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN.

## „Und... Action!“

DIE JUGENDSTELLE CHAM BIETET EIN VIDEOWOCHENENDE FÜR DIE MINISTRANTINNEN AUS LAM/LOHBERG AN. EIN KLEINER SPIELFILM ENTSTEHT.



Das Kamerateam

Von 06.-08. November lief im Begegnungszentrum in Neukirchen b. Hl. Blut die Kamera. Die MinistrantInnen aus Lam/Lohberg drehten einen Spielfilm, den sie vom Drehbuch, über das Schauspiel und den Videoschnitt selbst umsetzten.

Angeleitet von der Jugendreferentin Bianca Engel und der Teamerin Anna Obermeier wurde anfangs am Drehbuch gefeilt, was auf einen lustigen krimi hinauslief. Die Rollen wurden verteilt und die nötigen Requisiten besorgt.

Der Samstag stand ganz unterm Zeichen des Videodrehs und in vielen Szenen wurde die Geschichte verfilmt. Dabei kam durch versprecher oder Missgeschicke auch der Spaß nicht zu kurz.

Gegen Abend gab es eine Einführung ins Videoschnittprogramm Magix, mit dem die Jugendlichen dann ihren Film schnitten und mit Musik unterlegten.

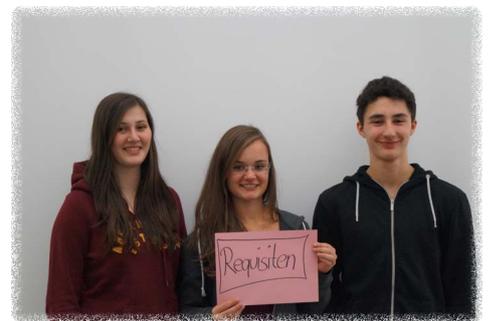
Beim Videoabend konnte man sich auch entspannt zurücklehnen.

Am Sonntag wurde der Film fertig geschnitten, gemeinsam noch gespielt und dann als Höhepunkt die Filmpremiere veranstaltet.

Als gemeinsamer Abschluss ging man noch zum Mittagessen.



Die SchauspielerInnen



Die GruppenleiterInnen

# BEWAHREN, ENTWICKELN, NEUE WEGE GEHEN

VIELES AN STRUKTUREN UND VERANSTALTUNGSFORMATEN IST IN DER JUGENDPASTORAL ÜBER JAHRZEHNTE GEWACHSEN. MANCHES DAVON HAT SICH BEWÄHRT UND MUSS DESHALB WEITER ZUKUNFT HABEN. ANDERES BLEIBT PRINZIPIELL RICHTIG, MUSS ABER REFORMIERT, VERBESSERT WERDEN. WER JUNGE MENSCHEN BEGLEITET MUSS SCHLIESSLICH IMMER WIEDER BEREIT SEIN, GÄNZLICH NEUE WEGE ZU GEHEN, ALSO INNOVATIV ZU SEIN.

## Bewahren

Es gibt viele Punkte in meiner Arbeit, die ich bewahren möchte. So bereichert vor allem die vielfältige Tätigkeit in den unterschiedlichsten Gremien meine Arbeit. Der Austausch mit dem **Kreisjugendring Cham** ist durch die regelmäßige Teilnahme an den Versammlungen und dem Kontakt zum Kommunalen Jugendpfleger Simon Frank sehr gut gewährleistet. Des Weiteren nehme ich an den Sitzungen des **Jugendhilfeausschusses** teil, um auch die Sichtweise der Kirchlichen Jugendarbeit zu vertreten.

Mit der **Jugendbildungsstätte Waldmünchen** besteht auch ein sehr guter Kontakt, der durch die Teilnahme an der Jugendausschusssitzung, regelmäßigen Aufenthalt an der Jugendbildungsstätte und den Kontakt zum stellvertretenden Leiter Tobias Späth, gewährleistet wird.

Eine gute Gelegenheit, um sich mit den Ansprechpartnern vor Ort auszutauschen, sind die **Jugendpastoraltreffen** zu denen die Jugendstelle einlädt. Eingeladen ist prinzipiell jeder, der sich in der Kirchlichen Jugendarbeit engagiert. Dort werden anstehende Veranstaltungen geplant, sich untereinander ausgetauscht und das Gefühl genossen, nicht allein zu sein.



Wichtige Termine im Jahr sind auch die **Dekanatskonferenzen** des Landkreises Cham, zu denen ich als Jugendreferentin eingeladen werde. Dort gibt es die Möglichkeit zum Austausch, zur Anregung für die eigene Arbeit und vor allem die Möglichkeit die Anliegen junger Menschen immer wieder in den Blickpunkt zu rücken.

## BEWAHREN, ENTWICKELN, NEUE WEGE GEHEN

Ein weiterer Punkt, den ich bewahren möchte, ist mein Engagement in den unterschiedlichsten Arbeitsgruppen und -kreisen. So war ich im vergangenen Jahr Mitglied folgender Arbeitsgruppen:

- AK Internet
- AG Jugendromfahrt
- AG Channel
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- Projekt Homepagegestaltung und Schulung der KollegInnen

Außerdem bin ich als Sprecherin der Jugendreferent\_innen gewählt und vertrete meine KollegInnen und bereite die alljährlichen Arbeitstreffen vor.

### Entwickeln

Das Jahr 2016 steht ganz unter dem Zeichen der Entwicklung und Weiterbildung. Im November 2015 habe ich die Weiterbildung „Systemische Beratung“ begonnen, die mir im Arbeitsalltag mit all seinen unterschiedlichen Herausforderungen, der Begleitung von jungen Menschen und in vielen Bereichen eine große Hilfe sein wird.

Des Weiteren habe ich im Jahr 2015 folgende Fortbildungen besucht

- Medienpädagogische Fachtagung „Datenschutz und Privatsphäre“
- 3 tägige Fortbildung „Beratung zwischen Tür und Angel“
- Fachtagung „Junge Flüchtlinge“
- Studententagung Jugendpastoral „Junge Erwachsene“

Außerdem strebe ich eine verstärkte Begleitung junger Menschen an, die sich ehrenamtlich in den Pfarreien und Verbänden engagieren. Sie sollen dazu alle notwendigen Mittel und Hilfen zur Verfügung gestellt bekommen.

Eine Idee, die mal aufgeflammt ist, dann aber leider wieder etwas eingeschlafen ist, ist die bessere Vernetzung bezüglich stattfindender Jugendgottesdienste und Veranstaltungen. Dazu soll im neuen Arbeitsjahr ein Veranstaltungsplakat etabliert werden, das dann landkreisweit auf interessante Veranstaltungen aufmerksam macht.

# BEWAHREN, ENTWICKELN, NEUE WEGE GEHEN

tungen unterschiedlichster Art hinweist.

Außerdem sollen neue Veranstaltungskonzepte, wie die Kinogottesdienste oder Ministrantentage etabliert werden.

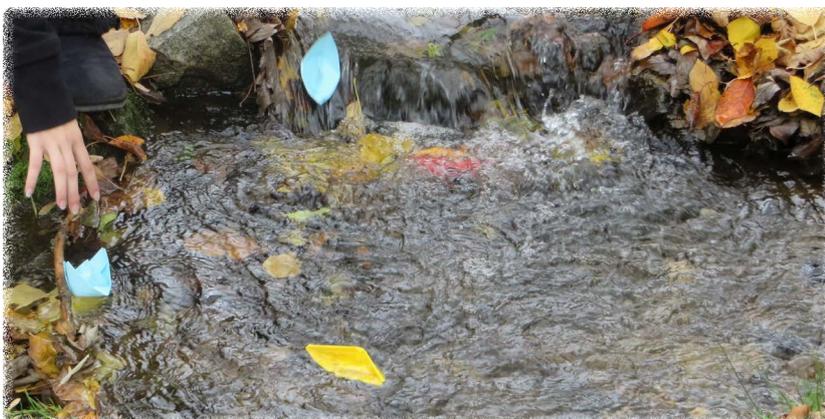
## Neue Wege gehen

Kirchliche Jugendarbeit ist vielfältig und bunt. Das soll auch im Landkreis Cham sichtbar sein. Es gibt nicht nur die „eine“ kirchliche Jugendarbeit, sondern unterschiedliche Interessen, so unterschiedlich auch die Personen sind, die dort anzutreffen sind. Jungen Menschen soll in der Arbeit der katholischen Jugendstelle ein Raum geschaffen werden, an dem sie sich ausprobieren können, Erfahrungen sammeln können und vor allem Gemeinschaft und Freude erleben.



Das bereits angebotene Ferienprogramm über das Jugendzentrum Cham kann weiter ausgeweitet werden, um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen und gemeinsam für die Jugendarbeit in Cham einzutreten.

Ein generelles Anliegen ist es, Menschen aus unterschiedlichsten Milieus anzusprechen, nicht nur in eine Schublade gesteckt zu werden und offen auf junge Menschen zuzugehen.



# FINANZIELLE, PERSONELLE UND RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

## Finanzielle Ausstattung

Die Finanzierung der Jugendpastoral im Bistum Regensburg ist gemeinsame Verantwortung der Diözese und aller Träger. Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe staatliche Fördermittel in Anspruch. Als anerkannter freien Träger der Jugendarbeit, erhält die Katholische Jugendstelle von den zuständigen kreisfreien Städten und Landkreisen einen Zuschuss.

Dafür möchte ich dem Kreistag und namentlich Herrn Landrat Franz Löffler ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen!

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen Betriebskostenzuschuss zur Verfügung. Dieser setzt sich aus einem Sockelbeitrag gemessen am aktuellen Bedarf (Jugendetat) und einen prozentuellen Anteil (Jugendcent) anhand der aktuellen Katholikenzahl im Zuständigkeitsbereich der Jugendstelle zusammen.

Die im Berichtszeitraum durchgeführten Maßnahmen wurden neben den Teilnehmergebühren durch Zuschüsse des Bayerischen Jugendrings finanziert.

Bereits hier ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer/innen und Förderer der Arbeit der Jugendstelle Cham.

## Personelle Ausstattung

Jugendpastoral ist die Aufgabe aller, der jungen und der erwachsenen Christinnen und Christen, der Gruppen, Einrichtungen und Gemeinden. Sie gehört zur ordentlichen Seelsorge und muss deswegen vorrangiges Anliegen der Pfarreien, Dekanate und des Bistums sein. Die Akteure in der Jugendpastoral müssen gut aus- und fortgebildet und mit einem ausreichenden Zeitbudget für ihren Dienst ausgestattet werden.

Die Personalaufwendungen für die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

Als Kirchliche Jugendreferentin sehe ich meine primäre Aufgabe darin „personales Angebot“ zu sein. Vor Ort zu sein und mit meinen Angeboten junge Menschen zu einer erfüllten Beschäftigung anzuregen. Dazu benötigt es immer wieder neue Ideen, Input von außen, der durch verschiedene Fort-

# FINANZIELLE, PERSONELLE UND RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

bildungen und Zusammenarbeit in diversen Gremien gewährleistet ist. Außerdem bietet sich die Möglichkeit bei den Arbeitstreffen der Jugendreferent/innen die eigene Arbeit zu reflektieren, neue Projekte zu planen und sich gegenseitig zu beraten. Die Lektüre von Fachliteratur und die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Schulungen ermöglichen immer wieder neue Blickwinkel auf die Jugendpastoral.

## Ehrenamtliche Mitarbeiter

Um die grosse Bandbreite an Veranstaltungen anbieten zu können und weiter eine hohe Qualität zu gewährleisten, ist die Jugendstelle auf Unterstützung angewiesen. Diese hat sie in Form von ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem BDKJ Kreisverband Cham gefunden.

Nur durch das Engagement ehrenamtlicher Helfer/innen ist es möglich die Arbeit der katholischen Jugendstelle zu erledigen und die verschiedenen Ansprüche zu erfüllen. Im Berichtszeitraum waren das 6 Teamer/innen, die meine Arbeit bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten tatkräftig unterstützt haben. Durch ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre große Kreativität sind die Veranstaltungen so reibungslos verlaufen und haben viele junge Menschen im Landkreis Cham erreicht. Außerdem wurde die Arbeit tatkräftig von der FOS Praktikantin Susanne Klingseisen unterstützt.



# FINANZIELLE, PERSONELLE UND RÄUMLICHE AUSSTATTUNG

## (Räumliche) Ausstattung

Die Jugendstelle Cham ist mit zwei Büroräumen und einem Materialraum ausgestattet. Des Weiteren kann sie den Besprechungsraum der Caritas Cham benutzen.

Die Jugendstelle bietet unterschiedlichstes Material zum Ausleihen an. Das Angebot reicht dabei von Fachbüchern, verschiedenen DVDs, über Bastelmaterial zu GPS Geräten oder einer Teambox.

Das alles können sich Jugendgruppen aus dem Landkreis unentgeltlich ausleihen. Das Angebot kann man unter [www.jugendstelle-cham.de](http://www.jugendstelle-cham.de) einsehen.



JUGENDSTELLE CHAM  
KLOSTERSTRASSE 13 · 93413 CHAM

TEL. 09971 4625 · FAX 09971 3927926  
CHAM@JUGENDSTELLE.DE



[WWW.JUGENDSTELLE-CHAM.DE](http://WWW.JUGENDSTELLE-CHAM.DE)